

A m t s = B l a t t

der Königlichcn Regierung zu Breslau.

Stück 27.

Breslau, den 2. Juli

1845.

B e k a n n t m a c h u n g.

Nachdem des Königs Majestät Allergnädigst geruhet, mich zum Ober-Präsidenten der Provinz Schlesien zu ernennen, habe ich die Funktionen des gedachten Amtes am heutigen Tage übernommen, es sind daher alle an das Ober-Präsidium gerichtete Gesuche und Anzeigen an mich zu adressiren.

Breslau, den 25. Juni 1845.

Der Ober-Präsident der Provinz Schlesien.
Wedell.

B e k a n n t m a c h u n g.

Nachstehende Candidaten der evangelischen Theologie:

Johann Julius Friedrich Wilhelm Barthelmann aus Meisse, 24 Jahr alt;
 Carl Gustav Joachimsthal aus Marklissa, 26 Jahr alt;
 Ferdinand Carl Kofler aus Lemberg, 24 Jahr alt;
 Gustav Rolda aus Nicolai, 23½ Jahr alt;
 Heinrich August Wilhelm Scholz aus Silberberg, 27 Jahr alt;
 Johann August Julius Weingärtner aus Breslau, 23½ Jahr alt,

haben nach bestandener Prüfung pro venia conceionandi die Erlaubniß zu predigen erhalten.

Desgleichen haben auf Grund der bestandenen Prüfung pro ministerio die Candidaten des Predigtamts:

Gustav Eduard Berger aus Goldberg, 28¼ Jahr alt;
 Ernst Friedrich Theodor Fiedler aus Freistadt, 27 Jahr alt;
 Gustav Eduard Gärtner aus Bernsdorf, 30 Jahr alt;
 Carl Friedrich Raschke aus Pangel, 27 Jahr alt;

Ernst Heinrich Scharff aus Rudolphswaldau, 32 Jahr alt;
 Carl Ferdinand Herrmann Seeliger aus Breslau, 29 Jahr alt;
 Friedrich Theodor Siegert aus Fischbach, 27 Jahr alt

das Zeugniß der Wählbarkeit zum geistlichen Amte erhalten, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Breslau, den 15. Juni 1845.

Königliches Konsistorium für die Provinz Schlesien.
 Gr. zu Stolberg.

B e k a n n t m a c h u n g .

Die Prüfung der evangelischen Schul-Aspiranten wird den 19. k. M. in der unterzeichneten Anstalt stattfinden. Es können zu derselben nur 16jährige Aspiranten zugelassen werden. Die persönliche Meldung geschieht den 18. des genannten Monats früh um 10 Uhr. Die erforderlichen Zeugnisse sind beizubringen.

Breslau, den 27. Juni 1845.

Königliches evangelisches Schullehrer-Seminarium.

P a t e n t i r u n g e n .

Dem Direktor der Provinzial-Gewerbeschule, Hartmann zu Trier, ist unter dem 19. Juni 1845 ein Patent

auf einen durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen verbesserten Füllösen in seiner ganzen Zusammensetzung, ohne Jemand in der Benützung bekannter Constructionen und Theile zu beschränken,

auf acht Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang des preussischen Staats ertheilt worden.

Dem Dekonom Max Fricke zu Berlin ist unter dem 19. Juni 1845 ein Einführungs-Patent

auf ein Verfahren zur Darstellung der Schwefelsäure aus dem Schwefel und auf den dazu erforderlichen Apparat, insoweit derselbe für neu und eigenthümlich erkannt worden,

auf sechs Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang des preussischen Staats ertheilt worden.

C h r o n i k.

Auszeichnung. Des Königs Majestät haben dem evangelischen Schullehrer und Organisten Langner zu Jägerndorf, Kreis Brieg, bei Gelegenheit der Begehung seines 50jährigen Amts-Jubiläums als Anerkennung das allgemeine Ehrenzeichen Allerhöchstdigst zu verleihen geruht.

Der 9 Jahr alte Sohn des Förster Kentwich in Lübben, Guhrauer Kreises, Namens Herrmann hat am 8. Januar c. den 8 Jahr alten Knaben August Herberg aus einer tiefen Wuhne des dortigen See's mit eigener Gefahr gezogen und vom Ertrinken gerettet. Das hohe Ministerium des Innern hat für diese That dem Herrmann Kentwich als Belohnung die Erinnerungs-Medaille bewilligt.

Der Regierungs-Assessor Freusberg, welcher bisher die Ober-Grenz-Controleur-Stelle in Ziegenhals commissarisch verwaltete, ist zur Beschäftigung beim Provinzial-Steuer-Directorat einberufen.

Das Gehalt des siebenten Lehrers an der evangelischen Stadtschule in Strehlen ist durch eine Gehalts-Zulage von 28 Rthlr. auf 150 Rthlr. erhöht worden.

Der Feldmesser Richard Gustav Schiller von hier ist als solcher vorschriftsmäßig vereidigt worden.

Bestätigt sind:

der zum Kämmerer und Rathsherr in Reichenbach auf 6 Jahre gewählte Bürger und Buchdruckereibesitzer August Ernst Pape;

der zum Kämmerer und Rathmann in Wartha auf 6 Jahre gewählte Bürger Partikulier Joseph Scholz;

der zum unbesoldeten Rathmann in Frankenstein auf sechs Jahre gewählte zeitherige Stadtverordneten-Vorsteher Carl Geier; und

der Schul-Adjutant Carl BIRTH als evangelischer Schullehrer in Leichenau, Kreis Schweidnitz.

B e r m ä c h t n i s s e.

Die am 30. März hieselbst verstorbene Anna Barbara Elisabeth, verwittwete Zimmergesell Zacher geb. Steiner hat:

der hiesigen städtischen Armenkassa 3 Rthlr.
legirt.

Die Auszüglerin Susanne, geborene Sperling, verwitwete König, hat:
in ihrem Testament der Schule zu Lehmgruben, Breslauer Kreises, 10 Rthlr.
ausgesetzt.

Die Auszügler Miserreschen Eheleute zu Bergel, Ohlauer Kreises, haben:
der katholischen Kirche zu Ohlau ein Kapital von 100 —
zu Anschaffung einer Orgel legirt.

Der verstorbene Curatus Zimmermann in Kogerke, Kreis Trebnitz, hat in seinem
Testament:

- 1) an die Curatial-Kirche daselbst als Fundation zu einem jährlichen Requiem 40 Rthlr.
- 2) an die dasige katholische Schule, behufs Anschaffung von Papier für
arme Schulkinder daselbst, aus den Zinsen 10 —
- 3) an die Orts-Armen zu Kogerke zu Vertheilung auf die Hand 5 —

legirt.

Pocken - Ausbrüche.

Zu Stadt Raudten, Hainauer Kreises, und in der Stadt Dels.